

**Wilhelm von Humboldt an Johann  
Karl Eduard Buschmann, 06.03.1830**

Handschrift: Grundlage der Edition: Berlin, AST, Inv.-Nr. 1043, Bl. 21–22

Mattson 1980, Nr. 8167

[Raffles, Sir Thomas Stamford Raffles](#), Thomas Stamford: The History of Java. In two Volumes (London: Black, Parbury, and Allen 1817)

An Herrn Buschmann

Wohlg in [Berlin](#)

Tegel den 6<sup>n</sup> Maerz 1830.

[a]

Ich freue mich, aus Ew p gefälligem Schreiben vom 2<sup>n</sup> d. Mts zu ersehen, daß Sie mit dem Cavi-Wörterbuch<sup>[b]</sup> fertig geworden sind, und bedaure nur daß Sie an Zahnweh gelitten haben.

Ich schicke Ihnen anliegend den ersten Band des Werkes von [Raffles](#). Sie werden darin von Pag 416 an ein Gedicht in der Cavi-Sprache finden, und ich wünschte daß Ew p von diesem Gedichte die 10 ersten Stenzen, mithin 40 Verse, dergestalt |21v|durchgingen, daß Sie jedes einzelne Wort in Ihrem nun angefertigten Wörterbuche aufschlügen, und wenn es sich nicht darin fände, dasselbe in dem Wörterbuche nachtrügen; natürlich ohne hinzugesetzte Bedeutung, nur mit Anführung der Stelle in [Raffles](#) nach Stanze und Vers. Da meine Absicht bloß ist, zu sehen, inwiefern das Wörterbuch zum Verständniß jenes Textes hinreicht, so bitte ich |22r|Sie; nicht mehr als 10 Stenzen so zu bearbeiten, mir aber mit einiger Genauigkeit die Zahl der Stunden anzuzeigen, die Sie darauf verwendet. Geht die Arbeit zu langsam, so reichen auch 5 Stenzen hin. Sobald Ew p fertig sind, bitte ich Sie, mir Ihre Arbeit und die Bücher; letztere jedoch sehr wohl verpacket in meine Wohnung in [Berlin](#) {zurückz+}<zurüeks+><zurückzuschicken>.

|Handschriftenwechsel: Schreiber| f

|22v vacat|

---

a) |Editor| linke Spalte: und d 6/3 30

b) |Editor| Unveröffentlicht, verzeichnet im Nachlass Humboldts als: Buschmann, Wortverzeichnis der Kawi-Sprache. Theil II. Deutsch-Kawi. (vid. Coll. ling. Fol. N° 39).